

Inhaltsverzeichnis

Preface by Gordon L. Porter	7
1 Einleitung	9
2 Historische Entwicklungslinien und terminologische Einordnungen	16
2.1 Inclusion im internationalen Kontext	16
2.2 Die deutschsprachige Fachdiskussion um Integration und Inklusion	19
2.3 Unterrichtsprozesse – Unterstützungsstrukturen – Rollen	25
2.4 Kanadische Studien zur inklusiven Unterrichtspraxis und deren Rahmenbedingungen	33
2.5 Die Rezeption der kanadischen Inclusionspraxis in Deutschland	36
3 Wissenschaftstheoretische Bezüge	40
3.1 Ethnographische Forschung	40
3.2 Sprachlich-linguistische Aspekte	43
3.3 Pierre Bourdieu und Erving Goffmans soziologische Perspektiven	45
3.3.1 Pierre Bourdieus Sozialtheorie	48
3.3.1.1 Feld	49
3.3.1.2 Habitus	51
3.3.1.3 Kapital	53
3.3.1.4 Reflexivität	57
3.3.2 Erving Goffmans Interaktions- und Verhaltenstheorie	59
3.3.2.1 Interaktion und Verhalten in öffentlichen Räumen	60
3.3.2.2 Stigma	63
3.3.2.3 Schule als soziale Institution	64
4 Inclusion in Canada	68
4.1 Das kanadische Bildungssystem	69
4.1.1 Zahlen und Fakten	69
4.1.2 Historische Entstehung und Entwicklung des kanadischen Schulwesens	74
4.1.3 Struktur des kanadischen Schulsystems	75
4.1.4 Umgang mit kultureller und ethnischer Vielfalt	78
4.2 Die Entwicklung von Inclusion im kanadischen Bildungssystem	80
4.2.1 Inclusive Bildung in der kanadischen Provinz New Brunswick	87
4.2.2 Inclusive Bildung in der kanadischen Provinz Prince Edward Island	103
4.2.3 Inclusive Bildung in der kanadischen Provinz Québec	112

5 Methoden	122
5.1 Zugänge qualitativer und quantitativer Sozialforschung	123
5.2 Grounded Theory Methodology	127
5.3 Methodisches Vorgehen und Forschungsdesign	132
5.3.1 Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen	133
5.3.2 Leitfadenzentrierte Interviews	135
5.3.3 Forschungstagebuch	143
5.4 Reflexion der forschungsmethodischen Herangehensweise	144
6 Darstellung und Diskussion der Untersuchungsergebnisse	146
6.1 Der Umbauprozess hin zu einem inklusiven Schulsystem	153
6.2 Vielschichtiges Inklusionsverständnis	160
6.3 „Teach to the student, not to the class“ – Orientierung an den Bedürfnissen des Kindes	167
6.4 Pragmatische Unterrichtsgestaltung – Ansätze einer „Flexible Classroom Practice“	179
6.5 Direkte Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer	186
6.6 Das Methods & Resource Team als Verbindungspunkt und Reflexionsfläche	196
6.7 Inclusion als Aufgabe für die gesamte Schule – Rollenverständnisse und kommunikative Unterstützungsstrukturen	209
7 Reflexion und Diskussion der Untersuchungsergebnisse vor dem Hintergrund der deutschen Inklusionspraxis	221
7.1 Inklusive Schulentwicklung als Transformationsprozess	222
7.2 Inklusionsverständnis	225
7.3 Inklusive Unterrichtsgestaltung und Unterstützung der Lehrperson	228
7.4 Inklusive Strukturen und Kommunikationsformen einer Schule	236
8 Resümee	241
9 Literaturverzeichnis	246
10 Abbildungsverzeichnis	274
11 Abkürzungsverzeichnis	276
12 Anhang	277